

OLYMPIASIEGER BEIM WIRTSCHAFTSFORUM



Auf Einladung des Wirtschaftsforums Markt Mömbris, das von Dr. Dirk Kues und Heiko Hoier moderiert wird, war der mehrfache Biathlon-Olympiasieger und ZDF-Fernsehexperte Sven Fischer zu Gast in Mömbris. Sven Fischer stellte in seinem Vortrag zu dem Thema „In jedem steckt ein bisschen Olympia“ heraus, dass sportliche Spitzenleistungen nur möglich sind, wenn Sport, Politik und Wirtschaft ganz eng verzahnt sind. Zudem benötigen junge Sportler Vorbilder, an denen sie sich orientieren können und die ihnen zeigen, dass man sich von Rückschlägen nicht entmutigen lassen darf.

Im Frühjahr 2017 findet das nächste Wirtschaftsforum statt. Ziel ist die Vernetzung und Zusammenarbeit der örtlichen Gewerbetreibenden, der Kommunalpolitik, der örtlichen Vereine und Verbände und interessierten Bürger, um den Markt Mömbris als Wohn-, Arbeits- und Gewerbestandort zu stärken.

**GEWERBEFLÄCHE SCHAFFEN & LÄDEN STÄRKEN
CSU fordert Initiative für Gewerbeansiedlung & -stärkung**



Derzeit stehen gemeindliche Gewerbeflächen im Markt Mömbris nur noch in geringer Anzahl zur Verfügung. Um aber auch künftig die Attraktivität der Gemeinde als Gewerbe-, Arbeitsplatz- und Wohnstandort zu erhalten bzw. zu verbessern und um potentiellen Interessenten freie Gewerbegrundstücke und –immobilien anbieten zu können, sind aus Sicht der CSU neue Ideen für die **Ansiedlung und Erhalt von Gewerbebetrieben** notwendig.

Die CSU hat deshalb die Rathausverwaltung damit beauftragt, entsprechende Konzepte zu erstellen und mögliche **Standorte für Gewerbegebiete** zu finden und im Marktgemeinderat vorzustellen. Weiterhin sollen Gespräche mit Eigentümern von privat angebotenen bzw. freien Objekten und Flächen geführt werden, um diese möglicherweise effizienter vermieten zu können. Parallel dazu sollen zeitnah Initiativen gefunden werden, wie drohendem Leerstand von Geschäften und Gebäuden in den Ortsmitteln entgegen gewirkt werden kann. **Ortsmitteln müssen aufgewertet und belebt werden**, um den örtlichen Einzelhandel zu stärken und Attraktivität für Ansiedlung ergänzender Geschäfte, Läden und Wohnraum zu schaffen. Leerstehende Geschäfte und Gebäude würden nicht nur die langfristige Verödung der Ortsmitteln, sondern auch noch weitaus höhere Kosten zur Wiederbelebung der Straßenzüge bedeuten.

FU: Kuchen für Kursana Domizil.



Bereits zum sechsten Mal haben die Damen der FU die Bewohner des Kursana Domizils mit selbstgebackenen Torten und Kuchen verwöhnen dürfen. Hausdirektor Jürgen Werner begrüßte FU-Vorsitzende Claudia Papachrisanthou mit den FU-Damen und freute sich über einen abwechslungsreichen Nachmittag mit vielen Gästen. Beim gemeinsamen Gesang, der durch die Seniorenschola begleitet wurde, wurden Erinnerungen an frühere Tage wach. Alle Anwesenden konnten die bekannten Weisen mitsingen. In fröhlicher Atmosphäre konnte so manch Geschichte vergangener Zeit ausgetauscht werden.

**CSU-KREISTAGSFRAKTION
Straßenbauprojekte im Kahlgrund besichtigt**



Zusammen mit Landrat Dr. Ulrich Reuter und Vertretern der zuständigen Kreisstraßenverwaltung hat sich die CSU-Fraktion im Kreistag über die aktuellen und geplanten Straßenbauprojekte informiert. Auf der Tour durch den gesamten Landkreis wurde auch die Umgestaltung der Kreuzung zwischen **Dörnsteinbach**, Geiselbach und Hofstädten besichtigt. Eine neue Planungsvariante, die sogenannte „Spinne“, wurde einstimmig favorisiert. So soll neben der jetzigen Kreuzung ein Kreislauf entstehen, der die Verkehrssituation deutlich entschärfen soll. Sowohl dieses Projekt, als auch die weitere Planung der AB10, die durch den Ortsteil Daxberg führt, stehen nach Abschluß der Bauarbeiten in **Schimborn** auf der Agenda.

Die **Kreisräte aus dem Markt Mömbris**, Helga Stein und Heiko Hoier, waren sich einig: „Beide Projekte sind wichtig für die Infrastruktur des Marktes Mömbris und sollen vorangetrieben werden“.

**ZUSCHÜSSE FÜR VEREINSHALLEN -
CSU unterstützt Vereine**

Vereine, die gemeindliche Sporthallen nutzen, müssen zwar eine Gebühr zahlen, jedoch in einer Höhe, die die Betriebskosten nicht decken. Mit dieser Handhabung unterstützt der Markt Mömbris bisher und in Zukunft die Vereine. Vereine, die eine eigene Sporthalle bauten, erhielten zwar einen Bauzuschuß, bislang jedoch keine Zuschüsse für den laufenden Betrieb. Da vereinseigene Sporthallen in Ortschaften wie Dörnsteinbach, Königshofen und Strözbach, in denen es keine gemeindliche Halle gibt, die gleiche Funktion für Kultur und Sport erfüllen, wie gemeindliche Hallen, war es aus Sicht der CSU ein berechtigtes Anliegen des SV Königshofen, diese Zuschussrichtlinie anzupassen. Mit Unterstützung der CSU erhalten so künftig alle vom Bayer. Landessportverband geförderten vereinseigenen Sporthallen einen Zuschuss von drei Euro pro qm. Der Zuschuss wird aber nur gewährt, wenn die vereinseigene Sporthalle bei Bedarf - in den Zeiten, in denen sie nicht für vereinseigene Zwecke genutzt wird - auch anderen Vereinen aus dem Marktgebiet zur Verfügung gestellt wird und hierfür in diesen Fällen vom Verein ein angemessenes Nutzungsentgelt erhoben wird.

**2,8 MIO. EUR VOM FREISTAAT BAYERN -
Markt Mömbris wird zum Mittelzentrum**

Peter Winter (MdL), Vorsitzender des Haushalts- und Finanzausschusses im bayerischen Landtag, teilte kürzlich mit, daß der Markt Mömbris im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs im Freistaat Bayern eine Schlüsselzuweisung in Höhe von **ca. 2,8 Mio EUR** für das Jahr 2017 vom Freistaat Bayern erhält.



Somit erhält der Markt Mömbris eine Rekord-Schlüsselzuweisung und die höchste Summe aller Landkreisgemeinden. Der Freistaat Bayern stärkt somit den kommunalen Verwaltungs haushalt und die Investitionsfähigkeit unserer Marktgemeinde. Weiterhin konnte durch die **Initiative Winters** erreicht werden, daß der **Markt Mömbris zum Mittelzentrum** wird. Das bedeutet erheblich verbesserte Fördermöglichkeiten für die Gemeinde, insbesondere im Bereich Breitbandausbau und Digitalisierung.

**CSU: BARRIEREN IM ALLTAG BESEITIGEN
Ausstellung und Diskussion im Kursana-Domizil**



Im Rahmen einer Ausstellung und eines Gesprächsabends haben auf Initiative der CSU, der FU und des VdK fachkundige Referenten Möglichkeiten und Lösungsansätze diskutiert, wie Barrieren im Alltag für Senioren, Familien mit Kindern und Menschen mit Behinderung und Sinnesbeeinträchtigung abgebaut werden können. Gäste im Kursana Domizil waren: C. Straub (VdK), F. Wissel (Bürgermeister), S. Buhler (Landratsamt), A. Bergmann (Experte für barrierefreie Sanierung Mehr Infos im Internet unter: www.barrierefrei.bayern.de

**ANDREA LINDHOLZ -
MIT RÜCKENWIND KOMMT
MAN WEITER**



Vor drei Jahren haben die Menschen der Region Aschaffenburg mich zu ihrer neuen Vertreterin in Berlin gewählt. Ich freue mich, dass ich zusammen mit Landrat Dr. Ulrich Reuter, den Landtagsabgeordneten und den übrigen Mandatsträgern einiges für unsere Heimat erreichen konnten.

Zentrale Verkehrsprojekte konnten wir im Bundesverkehrswegeplan verankern. Mein Herzensanliegen, die Fortsetzung der Bundesförderung unserer Mehrgenerationenhäuser ist für weitere vier Jahre sichergestellt.

Der **Markt Mömbris** erhält vom Bund in den Jahren 2015/2016 über Euro 810.000 aus der Städtebauförderung und 50.000 Euro für schnelleres Internet. Einen guten Überblick über meine gesamte Arbeit gibt mein Bericht „Für die Region Aschaffenburg. In Berlin“ auf meiner Homepage: www.lindholz.de

Die CSU-Basis hat mich nun mit 99,3 Prozent erneut zu ihrer Bundestagskandidatin gewählt. Eine so große Zustimmung ist keine Selbstverständlichkeit. Deutschland geht es gut. **Die Arbeitslosigkeit ist niedrig, Löhne und Steuereinnahmen steigen.** Der Bund macht zum vierten Mal in Folge keine neuen Schulden.

Gleichzeitig ist die Welt instabiler geworden. Die Zuwanderung im letzten Jahr hat viele in unserem Land verunsichert. Bei aller Hilfsbereitschaft hat sich deutlich gezeigt: Einwanderung müssen wir ordnen, steuern und begrenzen. Um unsere freiheitlichen Werte zu schützen, brauchen wir eine feste Haltung und klare Regeln. **Burka, Kinderehen** oder **Paralleljustiz** sind mit unseren Werten von Gleichberechtigung, Kindeswohl und Rechtsstaatlichkeit absolut unvereinbar.

Es geht in den kommenden Monaten auch darum, Vertrauen zurückzugewinnen. In die Institutionen und in die Politik. Gute Politik muss die Anliegen der Menschen ernst nehmen und Lösungen erarbeiten.

Ich will mich auch in Zukunft gezielt für die politische Bildung an den Schulen einsetzen, weil unsere Demokratie interessierte Bürger braucht. Die Arbeit im Wahlkreis hat für mich Priorität. Wann immer es geht, bin ich bei Vereinen, Verbänden und Kirchen. Es geht mir um Wertschätzung, aber auch ums „zuhören“. Diese Gespräche vor Ort liefern mir den Treibstoff für meine Arbeit in Berlin. **Gerne würde ich meine Arbeit für unsere Heimat auch über 2017 hinaus fortsetzen.** Dafür bitte ich schon heute um das Vertrauen der Menschen. Ein gutes Ergebnis bei der Bundestagswahl im September 2017 gibt mir den nötigen Rückhalt, um in Berlin die Anliegen und **Projekte der Region Aschaffenburg** erfolgreich voranzutreiben. Dafür will ich werben, denn **mit Rückenwind kommt man eben weiter.**

**CSU & JU: W-LAN, APP, E-GOVERNMENT
Digitale Agenda für den Markt Mömbris**

Die Digitalisierung bestimmt zunehmend den Alltag der Unternehmen, Schulen, Bürger und Verwaltungen. Der Trend wird sich in rasantem Tempo fortsetzen. Die CSU hat in verschiedenen Anträgen zum Ausdruck gebracht, dass der Markt Mömbris dieser Entwicklung entsprechen müsse. Langfristiges Ziel der CSU ist die **Einführung einer Digitalen Agenda.** Kurzfristig sollen öffentliche W-LAN-Hotspots errichtet, ein Service-App eingerichtet und die gemeindliche Internetseite überarbeitet werden. Das Online-Serviceangebot für die Bürger soll erhöht und regionale Onlinegewerbeplattformen angeboten werden.